

a  
12  
83

### Die Approvisionnement im Kriege.

#### Die heutigen Lebensmittelmärkte.

Die gänzlich ungenügende Versorgung mit Rindfleisch und die Unmöglichkeit, anderwärts als in der Großmarkthalle Schweinefleisch oder Kalbfleisch zu halbwegs erschwinglichen Preisen zu erhalten, hat heute wieder viele, ungeachtet der ungünstigen Witterung und der herrschenden Epidemie, veranlaßt, sich vor den Toren der Großmarkthalle anzustellen. Bei Halleneröffnung waren bereits mehr als 2000 Personen versammelt, deren Zahl bis zu Beginn des Verkaufes auf 12,000 anwuchs. Für den heutigen Verkauf waren außer Rindfleisch 1450 Kilogramm frisches Schweinefleisch, 14 Stück Kälber, 46 Stück Schafe und 4000 Kilogramm geräucherter Schöpfenfleisch vorbereitet. Das Schweinefleisch und Kalbfleisch war bald nach Beginn des Verkaufes vergriffen, auch das frische Schaffleisch ging heute rasch

ab, bloß das gepökelte Schöpfenfleisch wurde nur sehr ungern gekauft.

Sehr lebhaft gefragt waren heute die russisch-polnischen Gänse. Die teure ungarische Mastware blieb zum Teile unverkauft.

Auf dem Fischmarkt waren die Zufuhren an Flußfischen mehr als genügend. Außer den teuren ungarischen Karpfen gelangten heute auch böhmische rote Karpfen zum Preise von 11 K. 80 H. für das Kilogramm zum Verkauf.

Mit der Bahn kam heute in der Großmarkthalle wieder nur Schaffleisch an, auch die Aufkünfte per Waße waren sehr gering. Zuführt wurden: 1677 Kilogramm Rindfleisch und 1831 Kilogramm Wildpret.

Auf den Grünwarenmärkten gab es große Mengen Paradieser, der Raschmarkt war mit diesem Artikel geradezu überflutet, die Folge davon war, daß die Paradieser heute allgemein unter dem Höchstpreise abgegeben werden mußten. Die Gärtnerzufuhren haben sich etwas gebessert, reichen aber nur für den Frischverlehr aus. Der Hauptfache nach gab es wieder nur die verschiedenen Hülsenarten und Weißkraut. Auf einzelnen Märkten sind auch weitere Hülsenbisse, aber meist Futterhülsenbisse, aufgetaucht. Die Zufuhren an Hallimasch sind noch immer im Annehmen begriffen, der Raschmarkt erhielt heute von dieser Schwammart über 12,000 Kilogramm.

Auf dem Obstmarke sind heute nebst ungarischen Weintrauben nur 8700 Kilogramm böhmische Birnen und 1240 Kilogramm ungarische Kirschen eingeliefert.